



Lichtenberg heute und in der Vergangenheit



**Sanierung
Wasserkraftwerk
„Mühlbachwerk 2“**

Seite 8



**Schlosskuratorium
Lichtenberg künftig
neu aufgestellt**

Seite 17



**AVS Prad:
Wanderwochenende
im Pustertal**

Seite 20



Bausparen mit Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Schritt für Schritt zu den eigenen 4 Wänden. Das Modell Bausparen mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfonds bietet die Lösung. Du sicherst dir oder deinen Kindern nicht nur den konstanten Aufbau einer Zusatzrente, sondern gleichzeitig auch gutes Kapital für ein zinsbegünstigtes Darlehen bei Bau, Kauf oder Sanierung. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

PARTNER

pensplan 



Raiffeisen
Meine Bank



VIZEBÜRGERMEISTERIN
MICHAELA PLATZER

Liebe Mitbürger:innen,

jedes Mal, wenn ich an der Reihe bin, das Vorwort zu verfassen, bzw. bei der Gemeinderatssitzung über meine Projekte berichten darf, beschäftigen mich dieselben Gedanken. Einerseits ist mir klar, wie wichtig es ist, Sie über die getane Arbeit bzw. bevorstehende Projekte zu informieren. Andererseits erscheint es mir oft zweitrangig, in Anbetracht der Anliegen, die aus Respekt nicht angesprochen werden, aber meistens, aus menschlicher Sicht jedenfalls, viel wichtiger sind, als alle Themen, über die wir offen schreiben und reden. Ich arbeite gerne und mit Tatendrang an all den Projekten. Das Berichten darüber fällt mir aber manchmal schwer, weil ich mir denke, dass wir vor allem im Sozialbereich viel mehr Augenmerk auf die stillen Situationen legen sollten. Ich persönlich freue mich am meisten, wenn es mir gelingt, gemeinsam mit Personen in einer schwierigen Lebenssituation mindestens einen Schritt auf ihrem Lösungsweg weiterzukommen. Wohlwissend, dass es ein großer Vertrauensvorschuss derjenigen Person ist, und genau das erfüllt mich mit Zufriedenheit. In eine schwierige Situation zu kommen, kann jedem passieren. Die Frage ist jedoch, wie damit umgegangen werden kann. Schwierige Lebenslagen bringen, wenn sie nicht angegangen werden, meist weitere Folgen mit sich. Eine der zahlreichen Folgen ist zum Beispiel der Drogenkonsum und Missbrauch. Mir ist es ein Anliegen, bei diesem Thema vor allem im Jugendalter genauer hinzuschauen. So haben wir diesbezüglich am 30. Januar 2023 zum ersten Treffen eingeladen. Gestartet sind wir mit einer Sitzung, zu der wir das Weiße Kreuz, die Carabinieri, die Ortspolizei, die Gemeindeärzte, den Sozialdienst sowie die Schuldirektorin geladen hatten, um uns einen besseren Überblick über die Situation zu verschaffen. Danach haben wir entschieden, mit der Ausarbeitung eines Präventionsmaß-

nahmenpaketes zu starten und gleichzeitig aber auch Maßnahmen auszuarbeiten, um die Betroffenen, Eltern und Jugendarbeiterinnen für den Umgang mit dieser Thematik zu schulen. Hierfür werden wir von Evelin Mahlkecht, Koordinatorin der Fachstelle Suchtprävention und Gesundheitsförderung, begleitet. Gemeinsam mit dem Jugenddienst, den Jugendarbeiterinnen, der Schuldirektorin, der Schulsozialpädagogin, dem Sozialdienst, dem KFS und dem Bildungsausschuss arbeiten wir derzeit an der Erstellung eines Aktionsplanes zur Suchtprävention. Mir ist es ein Anliegen, all jenen Mut zuzusprechen, sodass sie sich überwinden können, mit persönlichen und/oder delikaten, sozialen Anliegen, egal welcher Art, Hilfe zu suchen. Mut, weil es nicht einfach ist, in solchen Situationen sich jemandem anzuvertrauen, und auch, weil die Lösung dieser Probleme oft mit Schwierigkeiten verbunden ist. Und natürlich bedanke ich mich bei allen Personen, die freiwillig oder beruflich in sozialen Einrichtungen oder Vereinen tätig sind und den Betroffenen Hilfestellung anbieten. Zu erwähnen ist auch die Nachbarschaftshilfe. Danke an all jene, die hinschauen, ohne zu urteilen.

Ihre Vizebürgermeisterin
Michaela Platzer



SPRECHSTUNDEN

im Bürgermeister- und Referentenbüro
des Gemeindehauses – Kreuzweg 3

Bürgermeister Rafael Alber

Tel. 349 87 51 121

rafael.alber@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Gemeindebaukommission und Überwachung der Bautätigkeit; Ortspolizei, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehrdienste, Beziehung zur Landesverwaltung, Bezirk, Gemeindeverband und Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Prad und zum E-Werk, Finanzen und Haushaltsgebarung, Vermögensverwaltung, öffentliche Arbeiten, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Lechner Alois, Nationalpark Stilfserjoch, Tourismus gemeinsam mit GR Pfeifer Peter

Vize-Bürgermeisterin Michaela Platzer

Tel. 340 46 69 064

michaela.platzer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Schule, Kindergarten, Kita, Frau, Familie, Sanitäts- und Sozialwesen, Personalwesen, Jugend, Senioren

Referent Matthias Hofer

Tel. 334 10 83 007

matthias.hofer@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Öffentlichkeitsarbeit (PN, Soziale Medien), Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Lichtenberg und zum Kultus bzw. zur Pfarrei Lichtenberg, Transport und Verkehrswesen, Energiewirtschaft

Referent Alois Lechner

Tel. 335 77 93 897

alois@holzbaulechner.com

Zuständig für: Wirtschaftsförderung und –programmierung, Handwerk und Industrie, Gewerbebauland, Infrastrukturen, Gemeindebauhof, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne) gemeinsam mit Alber Rafael

Referent Roman Stecher

Tel. 340 85 78 282

roman88.stecher@hotmail.com

Zuständig für: Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm, Land- und Forstwirtschaft, Berghöfe (Prad, Agums, Lichtenberg), Sport, Vereinswesen, Handel

Referent Kurt Agethle

Tel. 338 69 16 472

kurt.agethle@gemeinde.prad.bz.it

Zuständig für: Vereine im kulturellen Bereich, Kultur, Brauchtum, Beziehung zum Kultus bzw. Pfarrei Prad, Friedhof, Bibliothekswesen, Bildungsausschuss, Integration, Umwelt- und Landschaftsschutz, Messe, Märkte, Eventmanagement, Toponomastik, Gesundheit

Lichtenberg – ein unscheinbares Dorf



Blick auf Schloss Lichtenberg und Lichtenberger Höfe

Fragt man die Verantwortungsträger, was denn Lichtenberg ausmache, dann sind es Aussagen wie Lichtenberg ist ein bäuerlich geprägtes Dorf, in der die Landwirtschaft noch eine wichtige Rolle spielt, oder Lichtenberg ist ein unscheinbares Dorf mit beachtlicher Vielfalt. Dem kann man nur zustimmen, denn ein reges Vereinsleben, angefangen bei den bäuerlichen Organisationen über die sozialen Familien fördernden Vereinen bis hin zu den sportlichen Vereinen, bestimmen zu einem guten Teil das Dorfleben. Zudem hat das Dorf in den letzten 10 Jahren eine reiche Bautätigkeit erfahren. Bei einer Erhebung vor dieser Zeit gab es in Lichtenberg einen beachtlichen Leerbestand an Häusern an Neben- und Wirtschaftsgebäuden. Die öffentliche Hand, sprich Gemeinde, aber auch Privatpersonen haben umgebaut oder neu gebaut, so dass das Dorf einen erneuerten aber positiven Baucharakter erhalten hat. Allerdings sind sich meine Gesprächspartner darüber einig, dass Lichtenberg moderat organisch wachsen darf, man möchte zumindest den Ist-Stand der Bevölkerungszahl halten und damit auch die vorhandenen Bildungsstrukturen erhalten, aber man möchte keine Mehrfamilienhäuser im Stile von Kondominien haben, sie würden das Dorfbild stören.

Die Ruine Lichtenberg erfährt Aufmerksamkeit

Einen neuen Stellenwert im Dorfgeschehen setzt die zu einem guten Teil sanierte Burgruine oberhalb des Dorfes. Nach einem Dornröschenschlaf des Kuratoriums über eine längere Zeit sollen die kürzlich erfolgten Neuwahlen dieses Gremiums einen neuen Schwung erfahren. Die neue Vorsitzende ist Petra Pohl. Vordringliche Aufgabe wird es sein, die noch notwendigen baulichen Tätigkeiten umzusetzen und vor allem das Museum im Rondell mit einem schlüssigen Konzept zu einem Anziehungspunkt zu machen. Seit der Ausbildung der Schlossführer können wöchentliche Führungen, die übrigens gut besucht sind, angeboten werden. Für die Nutzung in vielfältiger Weise muss auch eine „Hausordnung“ erstellt werden. Auch logistisch, wie etwa Überlegungen zur Zufahrt, der Personentransport, die Ausstattung im Schlosshof für kulturelle Veranstaltungen oder Lagermöglichkeiten, sind noch einige Aufgaben zu lösen.

Die Landwirtschaft ist wohl im Wandel

Das Landschaftsbild von Lichtenberg wird heute noch zu einem großen Teil von gepflegten Feldern und Wiesen geprägt. Aber allmählich verändert auch hier der Obstanbau das Bild. Zurzeit sind

etwa 13 % der Wiesen in der Katastralgemeinde Lichtenberg bereits mit Obstanlagen bestellt. Der Trend zu Apfelplantagen wird auch Lichtenberg nicht verschonen. In der bäuerlichen Welt des Dorfes betrachtet man mit Sorge den Ausverkauf von Feldern an nicht ortsansässige Käufer. „Wir können mit diesen Preisen nicht mithalten“, sagte ein Vollerwerbsbauer von Lichtenberg. Trotzdem ist die bäuerliche Nachfolge in den meisten Betrieben gesichert. Die Viehhaltung mit bis zu 800 Nutztieren steht momentan noch im Vordergrund.

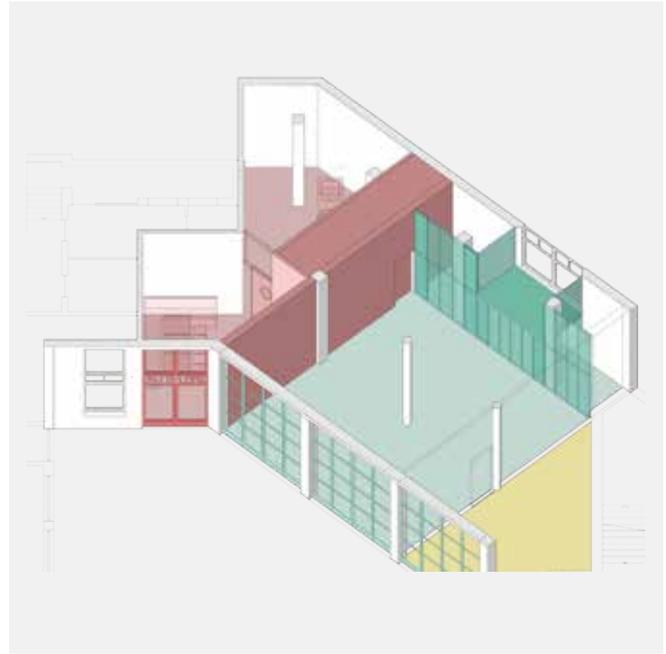
Auffallend ist, dass Handwerksbetriebe in Lichtenberg so gut wie nicht vorhanden sind. Einige einst existierende Betriebe sind in die Produktionszone von Prad umgesiedelt. Es besteht kein Bedarf an Flächen für eine solche Betriebsansiedlung.

Jung sein in Lichtenberg

Die Jugend von Lichtenberg kann sich in naher Zukunft auf einen neuen Jugendraum mit angeschlossenem Projektraum freuen. Die ehemalige Feuerwehrrhalle soll dieser Zweckbestimmung zugeführt werden, eine Machbarkeitsstudie ist von der Gemeinde in Auftrag gegeben worden und das Ergebnis wird momentan unter den zukünftigen Nutzern und den Verantwortungsträgern diskutiert. Dann wird das Kulturhaus von Lichtenberg eine zusätz-



In der ehemaligen Feuerwehrrhalle ...



... soll ein neuer Raum für die Jugend entstehen

liche Nutzung erhalten, die jetzt schon sehr rege ist. In der Regel finden dort weit über 100 Raumnutzungen im Jahr statt.

Eine Verwaltung mit vielen Herausforderungen

Die E.B.N.R. von Lichtenberg verwaltet nicht weniger als 1.327 ha, davon entfällt knapp die Hälfte auf den Waldanteil, das sind 655 ha und 400 ha auf die Weidefläche, die zu einem guten Teil der Almbe-stoßung mit rund 182 Großvieheinheiten dienen; der Rest entfällt auf weitere oft kaum nutzbare Flächen. Die 655 ha Waldfläche setzt sich zu 63 % aus Fichtenbäu-men, zu 34 % aus Lärchenbäumen und zu je 1 % aus Kiefer- und Tannenbäumen

sowie Laubbäumen zusammen. Eigentlich ist der Wald mit 1.450 Vfm (Vorratsfestmeter) Jahreshiebsatz die Sparkasse der E.B.N.R., aber zurzeit macht der Borkenkäfer der „Separatverwaltung“ und der für Lichtenberg zuständigen Forstbehörde zu schaffen. Zur Borkenkäferbekämpfung muss ein vermehrter Holzschlag von rund 2.000 Vfm (Vorratsfestmetern) gemacht werden. Nach einer Schätzung von 2022 waren 30 ha mit diesem Schädling befallen und 2023 schätzt die Forstbehörde von Prad eine weitere befallene Fläche von 25 ha mit 2.200 Vfm (Vorratsfestmetern). Lichtenbergs befallene Fläche ist aber auf einem guten Weg, 2/3 der befallenen Baumfläche ist geschlägert und

dem Käferbefall entzogen. Durch die übermäßige notwendige Holzschlägerung entgehen der Separatverwaltung zukünftig wohl einige Einnahmen.

Tourismus in Lichtenberg

Lichtenberg gilt als kleiner Bruder des Tourismus in Prad und brachte es im Jahr 2022 auf 15.308 Nächtigungen, das entspricht ganze 8 % aller Gästenächtigungen in der Gemeinde Prad. Laut Bettenmeldung gab es 2022 in Lichtenberg 120 Gästebetten, davon zählte der Urlaub auf dem Bauernhof 61 Betten, 25 Betten hatte der einzige Gasthof und 34 Betten fanden sich in der Residence. Die Auslastung betrug knapp 128 Jahresnächtigungen. Einen positiven Einfluss auf den Tourismus vor Ort könnte die Aufwertung der Schlossruine bringen, wenn es gelingt, entsprechende niveauvolle Veranstaltungen dort hin zu bringen. Eng mit Prad verknüpft ist der Ortstourismus von Lichtenberg natürlich auch durch die Pflege und den Ausbau von Wanderwegen zwischen dem Hauptort und der Fraktion; wichtig ist zudem auch eine gute Erreichbarkeit für Wanderer durch eine starke Anbindung durch den Citybus und den Skibus für die Gäste aus dem kleinen Ort. Natürlich träumen, und das wird noch eine Weile so bleiben, die Touristiker von Prad von einer Anbindung mittels Hängebrücke, die Pinet mit Lichtenberg Berg verbinden sollte.



Geschlägerte Waldfläche wegen Borkenkäferbefall



Die naturdenkmalgeschützten Palabirnbäume



Der Spielplatz lädt zum Toben ein

Bevölkerung von Lichtenberg

Lichtenberg zählte am 31. Dezember 2022 laut Meldeamt der Gemeinde Prad insgesamt 428 Einwohner, wobei sich beide Geschlechter beinahe die Waage halten; 215 männliche Lichtenberger stehen 213 weiblichen Lichtenbergerinnen gegenüber. Lichtenberg ist auch Heimatort für 32 ausländische Mitbewohner. Sorgenkind in der Bevölkerungsstatistik sind wohl die Lichtenberger Höfe. Dort leben um ein Drittel mehr Männer (28) als Frauen (19). Auf den Höfen bilden die über 60-Jährigen mit 23 Personen eine starke Gruppe, das ist die Hälfte der dortigen Einwohner. Extrem schwach ist die Personengruppe der bis 20-Jährigen; gerade einmal 2 dürfen sich laut Meldeamt dazu zählen. 22 Personen können der Personengruppe der 20- bis 60-Jährigen zugerechnet werden: Das sind jene Bewohner, die statistisch gesehen im arbeitsfähigen Alter stehen, wohl wissend, dass es am Berg keine solche Abgrenzung gibt. Dort arbeitet man auch noch im Rentenalter kräftig mit. Was den Altersaufbau der Lichtenberger Wohnbevölkerung betrifft, so unterscheidet sich dieser

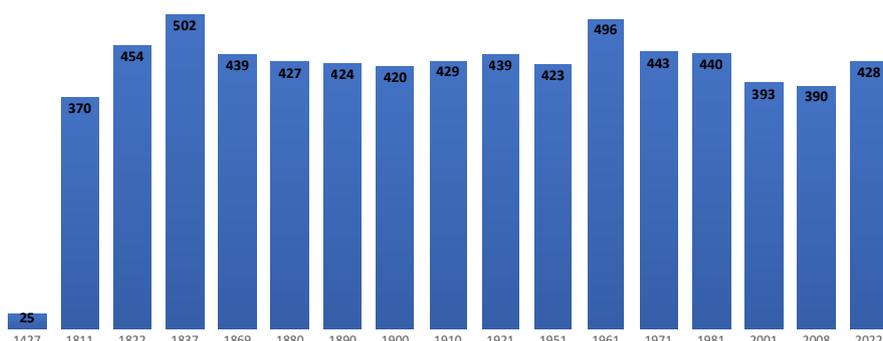
mit wenigen Ausnahmen kaum von jenem der Gemeinde Prad (siehe PN – Ausgabe Nr. 4 - April 2022). Die Fraktion Lichtenberg zählte zum Jahresende 2022 mehr als 26 % der Bewohner, welche der Gruppe der 0- bis 20-Jährigen zuzurechnen sind. Zum Vergleich sind es in der Gemeinde nur ein Fünftel, also gut 5 % weniger. Die Gruppe der Lichtenberger, welche zwischen 21 und 40 Jahre alt sind, umfasst 25 %, das entspricht den Werten der Gemeinde Prad. Mit 32 % ist Lichtenberg um 3 % schwächer (als für die Gemeinde Prad ausgewiesen) in der Altersgruppe der 41- bis 65-Jährigen vertreten. Auch die Gruppe der älteren Lichtenberger über 65 Jahre ist mit gut 16 % geringfügig schwächer als für Prad errechnet wurde. Betrachtet man das Verhältnis der männlichen und weiblichen Bewohner näher, dann fällt ins Auge, dass es bei den Jüngsten einen weiblichen Überschuss von 15 Personen gibt; den 49 männlichen stehen 64 weibliche Personen gegenüber. Ähnlich verhält es sich bei den über 65-Jährigen; 32 Männer stehen 39 Frauen gegenüber. Das zu Beginn angesprochene Geschlechtergleich-

gewicht stimmt, weil die Männer in der Altersgruppe der 21- bis 65-Jährigen einen Überschuss von 21 Personen aufweisen.

Eine historische Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung von Lichtenberg

Eine erste Zählung der Bevölkerung von Lichtenberg liegt aus dem Jahre 1427 vor. Für dieses Jahr werden 25 Bewohner in etwa 5 Höfen angegeben, dies beruht auf einer Feuerstätten-Zählung und Eigenleutezählung; diese Zählung erfolgte zur Steuerfestlegung. Verlässliche Zahlen stehen dann seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts zur Verfügung. J. J. Staffler gibt für 1837 einen einzigartigen Höchststand von 502 Bewohnern an. Lichtenberg hat diesen Wert bis heute nie mehr erreicht. Die im ganzen damaligen Österreichischen Kaiserreich durchgeführte Volkszählung im Jahre 1869 ergibt für das Dorf 439 Einwohner. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts gibt es bei den amtlichen Volkszählungen nur geringe Abweichungen von höchstens 19 Bewohnern. Die Optionszeit hat keine merkliche Verringerung der Lichtenberger Bevölkerung bewirkt. Die italienische Volkszählung von 1961 zeigt einen merklichen Anstieg der Bewohner des Dorfes auf 496 Einheiten. Außer einer höheren Geburtenzahl gibt es für den Hochstand kaum eine Erklärung. Seither hat es wiederum einen Abfall auf 390 Bewohner im Jahr 2008 gegeben. Zum Jahresende 2022 zählte Lichtenberg nun 428 Personen. Die positive Ursache dafür kann wohl in der regen Bautätigkeit und den Sanierungsarbeiten vermutet werden. Eine neue Bauzone bringt ja bekanntlich junge Menschen ins Dorf.

historische Bevölkerungsentwicklung in Lichtenberg



Entscheidung für den richtigen Beruf

Den richtigen Beruf zu finden, stellt für Jugendliche oftmals eine große Herausforderung dar. Die Junghandwerker/-innen im Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh.apa) und die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) informieren deshalb im Rahmen der Berufsinformationskampagne über die praktischen Berufe im Handwerk, sowie im Hotel- und Gastgewerbe in Südtirols Mittelschulen.

Diese Woche ging es für den Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister (lvh.apa), sowie die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) nach Prad am Stilfserjoch. Zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitschancen gibt es im Handwerk – darüber informierte lvh-Mitarbeiterin Evi Atz, gemeinsam mit dem Obmann von Prad am Stilfser Joch Ulrich Ebensberger während des Besuchs. „Wer mit Freude Neues schaffen möchte und Begeisterung fürs Praktische mitbringt, ist im Handwerk genau richtig“, zeigt sich Ulrich Ebensberger überzeugt. Andrea Baumgartner (HGJ) gab den Schülerin-



nen und Schülern einen kurzen Einblick in die vielseitigen und kreativen Berufe im Hotel- und Gastgewerbe, die Karrierechancen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol. Sie informierte die Schülerinnen und Schüler über die verschiedenen Berufe aber auch über deren Anforderungen. Durch

die Berufsinformationskampagne möchten wir den Jugendlichen die Möglichkeiten aufzeigen, die der Südtiroler Tourismus bietet und sie so bei ihrer Berufsentscheidung unterstützen“, betont Daniel Schölzhorn, HGJ-Obmann.

lvh

Liebe Kinder von 0-3 Jahren,
liebe Mamis, Tätis, Omis, Opis.

Wir laden euch wieder ein,
zum offenen Elterntreff,
ab November jeden Donnerstag, von 09.30h bis 11.00h,
im Untergeschoss vom Sprengel.



Gemeinsam zum spielen und kennenlernen. ❤️❤️

Nur für KFS Mitglieder.

Aus rechtlichen Gründen und aufgrund der Sicherheitsgarantie ist für die Teilnahme die Mitgliedschaft beim KFS notwendig.
Die jährliche Mitgliedschaft incl. Familienkalender sowie Rabatte in vielen Geschäften Südtirols beträgt 18€ und kann jederzeit (online unter www.kfs-suedtirol.it) Mitglied werden.) beantragt werden.

KFS
Katholischer Familienverband Südtirol
ZWEIGSTELLE PRAD



KFS
Katholischer Familienverband Südtirol
ZWEIGSTELLE PRAD

Familie ist Leben

**KFS-MITGLIEDSKARTEN UND
JAHRESKALENDER 2024 ABHOLEN**

SA., 28. OKTOBER, 15-17 UHR IM AQUAPRAD
SA., 11.11.2023, 09.30-11.30 UHR VOR DER APOTHEKE

Liebe Mitglieder der KFS Zweigstelle Prad! Wir laden euch ein, an einem der beiden Tage eure Mitgliedskarten und Jahreskalender für das Jahr 2024 abzuholen und mit uns ein bisschen zu plaudern. Wir freuen uns auf euch!

EURE KFS ZWEIGSTELLE PRAD

Sanierung des Wasserkraftwerkes „Mühlbachwerk 2“

Im Jahre 2021 konnte die Konzession für die Wasserableitung aus dem Suldenbach zur Erzeugung elektrischer Energie für weitere 30 Jahre erneuert werden. Es stellte sich jedoch heraus, dass sowohl die maschinelle und elektrotechnische Ausrüstung als auch die Druckrohrleitung zu erneuern sind.

Von der Firma Hydro Safety Engineering d. Kager Armin wurde im Jahr 2021 ein im Auftrag der Energie Werk Prad Genossenschaft ausführlicher Bericht zum Zustand der Druckrohrleitung erstellt, in welchem abschließend aufgrund ausgebildeter Ovalisierungen in bestimmten Abschnitten und Korrosionserscheinungen ein Austausch der Leitung stark empfohlen wurde. Ebenso erreicht der Maschinensatz aufgrund des altersbedingten Verschleißes, wie z.B. Vibrationen in den Lagern, Abnutzung Turbine und Generator, nicht mehr die volle Leistung und muss somit auch entsprechend ersetzt werden.

Die Energie-Werk Prad Genossenschaft hat sich in weiterer Folge im Jahre 2021 rechtzeitig in das Förderregister für erneuerbare Energien zur Teilerneuerung von Anlagen (Rifacimento parziale) beim GSE (Gestore Servizi Energetici) eintragen lassen und hat erfreulicherweise kurz darauf den Zuschlag zur Förderung erhalten. Somit konnte die Finanzierbarkeit für den Austausch der Druckrohrleitung gesichert und anschließend das Planungsbüro Patscheider & Partner aus Mals für die Gesamtplanung beauftragt werden. Nachdem das ausgearbeitete Einreichprojekt von allen Gremien auf Landes- und Gemeindeebene genehmigt wurde, starteten im Frühjahr 2023 die



Neue FRANCIS-Turbine im Mühlbachwerk 2

Ausführungsplanung und die Angebots-einholung für die einzelnen Gewerke.

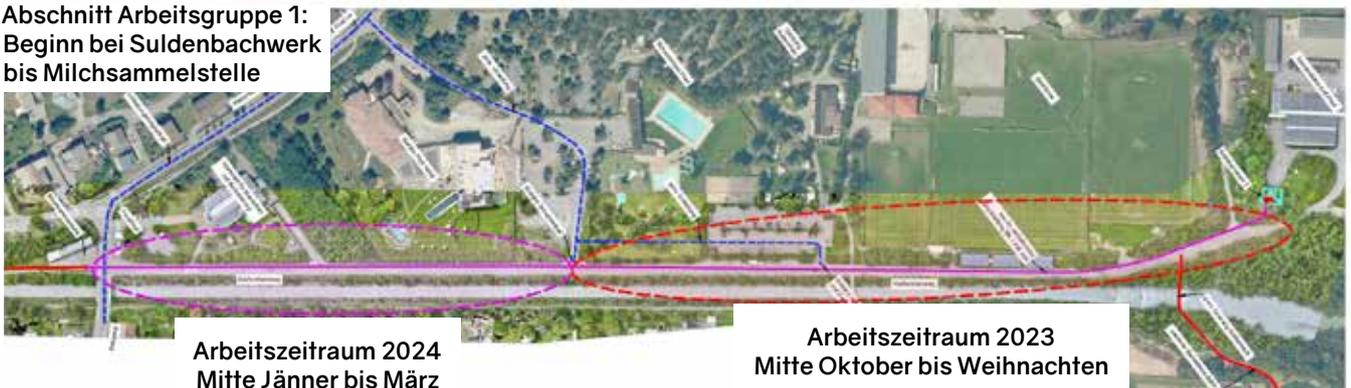
Die elektromaschinelle Ausrüstung (Turbine, Generator, Transformator, Steuerung, Regelung) konnte dabei an die Firma EN.CO OHG aus Ratschings in Zusammenarbeit mit der Fima Sora GmbH aus Kiens vergeben werden. Die neue Wasserkraftanlage wird anstelle der bestehenden KAPLAN-Turbine mit einer FRANCIS-Turbine ausgestattet, so wie in der Grafik oben dargestellt. Der Kostenpunkt liegt bei ca. 550.000 € + Umbau Krafthaus in Höhe von ca. 150.000 €.

Die Tiefbauarbeiten der neu zu verlegenden Druckrohrleitung entlang des Suldenbaches konnten an die Firma Hofer Tiefbau GmbH aus Prad vergeben werden. Der Kostenpunkt für Tiefbauarbeiten und die neue Druckrohrleitung liegt bei ca. 2 Mio. €.

Im Zuge der Neuverlegung der Druck-

rohrleitung konnten wiederum weitere wichtige Synergien (wie bereits beim Suldenbachkraftwerk, welches im Mai 2022 in Betrieb gesetzt wurde) genutzt werden, in dem in einzelnen Abschnitten verschiedene Leitungen mitverlegt werden, wie die Trinkwasserleitung der Gemeinde Prad von der oberen bis zur unteren Suldenbrücke, die Beregnungsleitung für das Bonifizierungskonsortium Vinschgau von der Querung am Tennisplatz bis zur Fußgängerbrücke auf Höhe des Sportplatzes und die dritte Hauptleitung zur Verbesserung der Fernwärmeversorgung von der Fernheizzentrale im St. Antonweg bis zur unteren Suldenbrücke. Außerdem werden Leerrohre für den künftigen Ausbau der Mittelspannungsversorgung mitverlegt. Somit ergeben sich in unterschiedlichen Abschnitten verschiedene Grabenbreiten für die Verlegung der entsprechenden Leitungen.

Abschnitt Arbeitsgruppe 1:
Beginn bei Suldenbachwerk
bis Milchsammelstelle



Arbeitszeitraum 2024
Mitte Jänner bis März

Arbeitszeitraum 2023
Mitte Oktober bis Weihnachten

Beginn der Arbeiten und Verkehrseinschränkungen

Die Arbeiten an der Druckrohrleitung, welche an der orografisch linken Seite des Suldenbaches durchgeführt werden, beginnen in der Woche vom 16. Oktober 2023 und werden voraussichtlich bis März 2024 andauern. Betroffen ist die gesamte Strecke ausgehend vom Tennisplatz bis zum unteren Ende des Sportplatzes in Prad. In dieser Zeit wird es abschnittsweise und vorübergehend zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, wurde von der Firma Hofer Tiefbau ein ausführlicher Arbeitsplan erstellt, welcher hier vorgestellt werden soll: Es ist geplant, dass die Arbeiten vom Tennisplatz bis zur oberen Suldenbrücke und die Arbeiten vom Mühlbachkraftwerk 2 unterhalb der Sportzone bis zur Einfahrt zum Freischwimmbad mit zwei Mannschaften innerhalb Weihnachten abgeschlossen werden können.

Die Zufahrt zur Sportzone in Prad wird dabei über eine provisorische Umleitung über den Kiefernhainweg, Einfahrt Garden Park Hotel und entlang des Campingplatz Kiefernain hergestellt.

Die Zufahrt zum Recyclinghof erfolgt von ca. Ende Oktober bis ca. Ende November über eine provisorische Umleitung über den Sandweg in Richtung kleines Mösl und entlang des Wildbachgeländes mit einer provisorischen Querung des Suldenbaches. Ab Anfang Dezember kann die Zufahrt zum Recyclinghof über die provisorische Umleitung Zufahrt Sportzone wie oben beschrieben erfolgen. Nach Weihnachten sollte der

Kiefernainweg wieder befahrbar sein. Ab ca. Mitte Januar bis März gehen die Arbeiten im zweiten Teilabschnitt weiter. Dies betrifft die Strecke zwischen oberer und unterer Suldenbrücke (1. Teilstück), sowie von der unteren Suldenbrücke bis zur Einfahrt Schwimmbad (2. Teilstück). Die Verkehrseinschränkungen sollten sich in Grenzen halten, da für das 2. Teilstück die provisorische Umleitung für die Zufahrt zur Sportzone und zum Recyclinghof, sowie für den Radweg, in Betrieb bleibt. Hingegen gibt es für das erste Teilstück für den Verkehr Ausweichmöglichkeiten über den St. Antonweg. Wir möchten uns für mögliche Unannehmlichkeiten im Zuge der Bauarbeiten entschuldigen, insbesondere für die Verkehrseinschränkungen in den ge-

nannten Zeiten und entsprechenden Abschnitten. Wir haben versucht, eine möglichst optimale Lösung, gemeinsam mit unseren Baufirmen und Planern zu finden, um diese Einschränkungen zu minimieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit den Bauarbeiten zügig vorankommen und freuen uns, dass wir voraussichtlich im März 2024 die gesamte Anlage wieder in Betrieb setzen und damit für mindestens weitere 30 Jahre sauberen Strom für die Bevölkerung zur Verfügung stellen können. Bei Fragen oder Unklarheiten können sie sich gerne an das E-Werk Büro wenden.

*Für die Energie Werk Prad Genossenschaft
Michael Wunderer*

Information Wasserkraftwerk Mühlbachwerk 2

Bei dem im Jahre 1990 errichteten Wasserkraftwerk Mühlbachwerk 2 handelt es sich um ein Ausleitungskraftwerk am Suldenbach, welches das Rückgabewasser des Obliegerkraftwerks Mühlbachwerk 1 (seit 2022 durch Suldenbachkraftwerk ersetzt) in einer Druckhalteammer sammelt. Von der Druckhalteammer wird das abgeleitete Wasser über die ca. 1.930 m lange Druckrohrleitung zum tiefer gelegenen Krafthaus Mühlbachwerk 2 geleitet, welches sich unterhalb der Sportzone und gegenüber des Recyclinghofs befindet. Das Wasser wird einer Kaplan-Rohrturbine zugeführt. Diese Anlage hat eine mittlere jährliche Nennleistung von 397,50 kW und liefert im Regeljahr ca. 3,3 Mio. kWh Strom.

Nachdem die Wasserkonzession zur hydroelektrischen Nutzung im Jahr 2020 in Bezug auf das Mühlbachwerk 2 nach 30 Jahren Laufzeit ausgelaufen ist, konnte diese im Jahr 2021 erneuert bzw. verlängert werden und steht der Energie Werk Prad Genossenschaft nun für weitere 30 Jahre zur Verfügung. Wie oben erwähnt müssen jedoch umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Abschnitt Arbeitsgruppe 2: Beginn bei Mühlbachwerk 2 bis Milchsammelstelle



Arbeitszeitraum 2023
Mitte Oktober bis Weihnachten

Arbeitszeitraum 2024
Mitte Jänner bis März

Wer eine Reise tut



Teilnehmer der Bildungsreise ins Paznauntal

Am letzten Septembertag pünktlich um 7:30 Uhr ging es im Reisebus des Busunternehmens Spechtenhauser Richtung Norden. Die diesjährige Bildungsfahrt des Bildungsausschusses von Prad führte ins Paznauntal. Ziel dieser Tagesfahrt war Galtür. Auf der Fahrt dorthin stellte Werner Altstätter den 37 Mitreisenden das Paznauntal vor. Die Geschichte des Tales begann mit der sommerlichen Nutzung der freien Weideflächen etwa ab dem 9. Jahrhundert durch die Rätoromanen aus dem Engadin. Etwa 4 Jahrhunderte später folgten die Walser aus dem Vorarlberg mit ihrem eigenen Baustil und dann schließlich die tirolerischen Einwanderer aus den nördlichen Nachbar-tälern. Das hintere Paznauntal hat heute noch genauso wie der Obervinschgau rätoromanische Flur- und Ortsnamen. So haben die Ortsnamen Kappl (Ableitung von Kapelle), Ischgl (rätoromanisch Ischla = Insel) und Galtür (Cutura) rätor-

romanische Wurzeln. Es blieb aber nicht nur bei diesen Informationen, sondern ausführlich wurden auch andere wichtige Erklärungen gemacht, so etwa zu weiteren historischen Ereignissen bis zur Gegenwart, zur klimatischen Gegebenheit, zu den vielen Katastrophenfällen oder zur Siedlungsentwicklung der vier Paznauntalgemeinden. Auch die Abgeschlossenheit des Tales bis ins 18. Jahrhundert war ein Thema, bis dahin hatte das Tal keinen Zugang nach Osten. Erst um 1776 wagte man sich allmählich an den Bau eines 6 Schuh (entspricht 180 cm) breiten Weges hoch über dem Talbach, der Trisanna, bis hin zum Ausbau der Straße ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Bei der Anfahrt der vier Gemeinden, das sind See, Kappl, Ischgl und Galtür, folgten ganz spezielle Informationen zu diesen politischen Einheiten. Der Tourismus spielt nun eine wesentliche Rolle, zählt das Tal gegenwärtig doch

rund 2.700.000 Nächtigungen im Jahr. Die Anfänge des Fremdenverkehrs im Paznauntal war den Anfängen in Sulden und den Dolomiten ähnlich. Die ersten Gäste kamen aus England und dann folgten betuchte Deutsche und andere Bergbegeisterte aus fremden Ländern. Mit der Ankunft dieser Bergabenteurer, entwickelte sich das Paznauntal von einem armen inneralpinen Tal zu einem heute blühenden Tourismusgebiet. Während See, Kappl und Galtür eine einigermaßen erträgliche touristische Entwicklung erlebt haben, hat Ischgl heute mit seinen 390 Beherbergungsbetrieben all die Auswüchse des Massentourismus zu ertragen. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Alpinariums in Galtür; das Museum im 750 Seelendorf entstand nach der Lawinenkatastrophe vom 23. Februar 1999 und wurde in die längste - über 300 Meter lange - damals errichtete Lawinenschutzmauer eingebettet. Unter der fachkundigen Führung durch einige Räume und der Filmvorführung der Katastrophe konnten die Teilnehmer der Bildungsfahrt das Alpinarium erleben. Es gab im Film viele emotionale Äußerungen von Galtürern, die die Katastrophe erlebt und überlebt hatten. Beeindruckt waren die Besucher auf der Dachterrasse auch von der steilen Abbruchstelle der Lawine von damals. Nach einem kurzen Besuch der Kirche mit dem äußerst gepflegten Friedhof ging es zum Mittagessen auf die Bieler Höhe. Dann folgte die Fahrt über die Silvretta Hochalpenstraße nach Montafon und weiter nach Bludenz. War die Fahrt an manchen Stellen über diese Straße



Abbruchstelle der Lawine in Galtür
23. Februar 1999



Die Hl. Kreuz Kirche
in Bludenz

auch schwindelerregend, so war der Besuch der Stadtpfarrkirche zum Hl. Kreuz in Bludenz ein besonderes Erlebnis. Diese Kirche wurde 1932 bis 1934 vom Architekten Otto Linder geplant und gebaut. Otto Linder hat auch die Pfarrkirche von Prad geplant und gemeinsam mit der Prader Dorfbevölkerung gebaut. Die Gestaltung des Kirchenraumes in Bludenz rief bei den Besuchern Staunen hervor. Die in Ovalform gestaltete Kirche besticht neben der architektonischen Einmaligkeit auch durch seine bunten Fensterbilder.

Die runden Fenster im unteren Bereich stellt die 12 Apostel dar, im höheren Kirchenbereich zeigen die farblich gestalteten Hochfenster die 8 Seligkeiten. Besondere Beachtung fanden die figürlichen Darstellungen der Immaculata (links) und des Hl. Josef (rechts) am Ausgang zum Volksaltar.

Auch die Kirchenkuppel, von 18 Halbsäulen getragen und 18 Meter hoch zeigen das Können des 1976 verstorbenen Architekten Otto Linder. Nach diesem Kirchenbesuch und einem Bummel

durch Bludenz ging es dann über dem Arlberg heimwärts, wobei wieder einmal klar wurde, dass der Arlberg eine Weterscheide ist; war es am westlichen Anstieg sehr nebelig, folgte bei der Passüberschreitung bald helles klares Wetter.

Einen besonderen Dank verdient einmal der Busfahrer Lukas für seine angenehme Art, aber auch die Teilnehmer/innen verdienen für ihre vorbildliche Haltung auf dieser Bildungsreise ein Lob.

Werner Altstätter

Veranstaltungskalender

Atemlos

- Eine gesunde Lunge
- Was verursacht meiner Lunge Stress und Schädigung
- Symptome
- Welche Auswirkungen hat die Stresssituation
- Wie verhindere ich, meine Lunge zu schädigen
- Was tun, wenn meine Lunge außer Atem ist
- Was kann die letzte Konsequenz einer Lungenschädigung sein
- Wie kann Covid-19 (Corona) mein „Schnaufen“ schädigen

Datum: Freitag, 03. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus 2. Stockwerk)
Referent: Dr. Herbert Maier Oberarzt an der Universitätsklinik in Innsbruck

Erinnerungen an Pfarrer Hilpold (Teil2)

- Pfarrer Hilpold im Bild und im Film
- Erinnerungen an den ehemaligen Pfarrer

Datum: Freitag, 10. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Raiffeisensaal Aquaprad
Veranstalter: Filmfreunde Prad, Bildungsausschuss, Pfarrgemeinderat

Nebel im Kopf – Demenz

- Symptome, Diagnose und Therapie

Datum: Freitag, 24. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus 2. Stockwerk)
Referentin: Dr. Susanne Kofler, Fachärztin für Neurologie

Fotoausstellung

Hobbyfotografen von Prad zeigen gelungene Bildaufnahmen

Datum: Freitag, 1. Dezember 2023
Beginn: Ausstellungseröffnung um 18.00 Uhr
Ort: Schalterraum der Raiffeisenkasse Prad

Adventskonzert

Prader Musiker/innen und Prader Sänger/innen gestalten ein Adventskonzert

Datum: Samstag, 09. Dezember 2023
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: in der Pfarrkirche Prad

Reine Hautsache

- Die Haut vergisst nichts oder verträgt meine Haut wirklich alles
- Symptome einer Hauterkrankung
- Was ist notwendig wenn meine Haut Veränderungen zeigt
- Mögliche Behandlungsformen

Datum: Freitag, 19. Jänner 2024
Beginn: um 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus Prad 2. Stock)
Referent: Dr Heiser Dietmar, Facharzt für Hauterkrankungen mit eigener Ordination in Innsbruck



Bildungsausschuss
Prad am Stilfserjoch

Nachtrag „Bildung und Schule“

Im Schulhof stehen seit dem heurigen Schuljahr unsere mobilen Klassenzimmer für die 3B und die 3C.

Täglich tummeln sich bereits früh morgens, während der Pause und nach der Schule immer wieder viele Kinder auf dem Schulhof. Kinder brauchen - wie wir alle und noch mehr- Bewegung! Sie sollen ungezwungen laufen und spielen dürfen. Während der Pause heißt es daher: „Achtung, hier laufen Kinder“ Bitte daran denken...

Der Schulhof wird auch gerne am Nachmittag aufgrund seiner zentralen Lage vielseitig genutzt, als Spielplatz, als Treffpunkt, für Veranstaltungen, Feste und Feiern, als Durchgang bei Spaziergängen.

Wir ersuchen alle, die den Schulhof nutzen, diesen sauber und ordentlich zu hinterlassen. Ein Appell richtet sich vor allem an die Hundebesitzer: Der Schulhof ist kein Ort, um Hunde ihr Geschäft erledigen zu lassen. Hundekot und Hun-

deurin auf dem Schulhof sind äußerst unhygienisch. Der Schulhof ist ein öffentlicher Platz, der vor allem von Kindern zum Spielen genutzt wird. Deshalb ist es wichtig, ihn sauber zu halten. Liebe Hundebesitzer, lasst eure Hunde ihre Notdurft dort erledigen, wo die Entsorgung korrekt vorgenommen werden kann!

*Dankend für die Rücksichtnahme
Sonja Saurer, Schuldirektorin*

Im Schulhof stehen heuer mobile Klassenzimmer.

Was sagen die Schüler*innen zu den mobilen Klassenzimmern? Das sind die Eindrücke der Klasse 3B und 3C:

„Mir gefällt an meiner Klasse, dass es etwas Neues ist.
Wir haben jetzt keine ‚langweilige‘, normale Klasse mehr.“

„In meinem Klassenzimmer fühle ich mich sehr wohl.“

„Meine Klasse ist schön und wir haben dort viel Spaß beim Lernen.“



Die Schüler*innen der 3B und 3C grüßen aus den mobilen Klassenzimmern.



Die Schüler*innen 3B und 3C haben zu den mobilen Klassenzimmern Akrosticha geschrieben:

tolles	M	eisterwerk
	O	ffen sein
viele	B	uarbeiten
	I	ndividuell
kleines	L	ehrerzimmer
tolle	E	rfahrung
schöner	S	chulstart
	K	lassen 3B und 3C
oft	L	ustig
sehr	A	benteuerlich
viel	S	paß
	S	peziell
	E	rlbnisreiche Zeit
	N	eues kennenlernen
wie	Z	uhause
	I	rgendwie ganz normal
neue	M	öbel
immer	M	ittendrin
	E	ntspannt
neues	R	egendach

Was ist ein Akrostichon?

Der Name „Akrostichon“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Spitze des Verses“; also „Anfang der Zeile“. In der Antike und im Mittelalter war dieses Buchstabenspiel sehr beliebt. Bei dieser Textform, Gedichtform wird das Thema senkrecht hingeschrieben und zu jedem Buchstaben ein passendes Wort, Satz oder Vers dazugeschrieben.

Kennenlernen des Jugendtreffs für die SchülerInnen der 1. Klasse Mittelschule

Im September machte ich einen Besuch in der Mittelschule von Prad. Dort stellte ich den Jugendtreff und die Jugendarbeit im Allgemeinen vor. Daraufhin luden wir die Erstklässler/innen zu einer Kennenlernrunde ins JU!P ein. Gemeinsam mit der Schulsozialpädagogin und dem Vorstand gestalteten wir den Nachmittag im Jugendtreff. Die Jugendlichen waren sehr neugierig und erkundeten den Treff.

Insgesamt war es ein schöner Nachmittag, wo wir gemeinsam gespielt und gekocht haben. Es steht natürlich auch den Eltern frei sich den Jugendtreff anzusehen und mich als Jugendarbeiterin kennenzulernen, dabei könnt ihr mich sehr gerne telefonisch unter Tel. 329 33 33 361 erreichen. Ich arbeite in Teilzeit und bin vorwiegend von Donnerstag bis Samstag erreichbar.



KONTAKT

Juliane Tel. 329 33 33 361
Ylenia Tel. 389 51 95 845 jup-explosiv@jugendtreff.bz



HOFER
TIEFBAU

www.hofer-tiefbau.com

Auto HOFER

Winterreifen ↑

~~Sommerreifen~~

ACHTUNG
ab 15. November
Winter-Reifen
PFLICHT
Sommerreifen
WECHSELN

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h
☎ 347 1178888 - 24h
☎ 348 4127170 - 24h
☎ 335 6751033 - 24h

Abschleppdienst 24h Soccorso stradale

Autorenlesung mit Lorenz Pauli

Der bekannte Schweizer Buchautor Lorenz Pauli war am Dienstag, 12. September in der Bibliothek Prad und erzählte uns Kindern der 5. Klassen seine spannenden, lustigen und fantasievollen Geschichten. Besonders gefesselt waren wir vom Buch „Der beste Notfall der Welt“. Er faszinierte uns zudem mit kurzen Ausschnitten aus weiteren Büchern. Wir durften Herrn Pauli danach Fragen stellen, die er ausführlich beantwortete. Zum Abschluss schenkte er uns eine Autogrammkarte und wir dankten ihm mit tosendem Applaus. Wir bedanken uns bei den Bibliothekarinnen der Prader Bibliothek für die Einladung. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen



Vortrag „Mit Aromapflege entspannter durch das Schuljahr“



Am Donnerstag, 28. September begrüßten wir die Aromatologin Sylvia Fouqueau zu ihrem Vortrag: „Mit Aromapflege entspannter durch das Schuljahr“. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung erörterte uns Sylvia, welches großes Wirkungsspektrum ätherische Öle, Hydrolate und fette Öle zu bewirken vermögen. Man merkte sofort die Begeisterung, die sie für die Thematik der Aromapflege hegt. Unter anderem erläuterte sie die Fragen, welche ätherischen Öle bei Prüfungsangst, Schlaflosigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten ver-

wendet werden und in welcher Dosierung und Anwendungsmöglichkeit diese zu benutzen sind.

Des Weiteren informierte uns Sylvia darüber, worauf beim Kauf von ätherischen Ölen zu achten ist, damit man sich und seinen Liebsten nur das Beste gönnt.

Im Anschluss an den Vortrag wurden alle offenen Fragen der Teilnehmer fachlich durchdacht beantwortet und eine Einladung zum kommenden Workshop „Aromapflegeprodukte für das Wohlbefinden“ ausgesprochen.

Die Anmeldung zu diesem Workshop ist

mit 8 TeilnehmerInnen begrenzt. Es werden individuelle Aromapflegeprodukte von jedem Einzelnen unter Anleitung der Aromatologin hergestellt (Infos und Anmeldung zum Workshop in der Bibliothek Prad).



Donnerstag, 09. November 2023 ab 15.00 Uhr

Vorlesen und Basteln für Kinder bis 6 Jahren
in der Bibliothek Prad.

Wir freuen uns auf euch!

Donnerstag, 23. November 2023 um 19.30 Uhr

Filmvorführung - Erstaufführung „Die Eiskögelen“
im Aqua Prad

Der Ortler Sammlerverein I. WK zeigt einen Dokumentarfilm über die Hochgebirgsfront im Ortlergebiet im I. Weltkrieg – mit anschließender Diskussion und Umtrunk

Donnerstag, 23. November 2023 ab 8.30 Uhr

Erste Hilfe! Alles Klar! – Buchvorstellung mit Florian Winkler vom Weißen Kreuz Prad in der Bibliothek Prad für die Grundschüler der Klasse 3A und Klasse 3B

Freitag, 24. November 2023 ab 8.30 Uhr

Erste Hilfe! Alles Klar! – Buchvorstellung mit Florian Winkler vom Weißen Kreuz Prad in der Bibliothek Prad für die Grundschüler der Klasse 3C

Mittwoch, 29. November 2023 um 15.00 Uhr

Wir falten Bücher – für Kinder ab 8 Jahren
Info und Anmeldung in der Bibliothek Prad

Donnerstag, 30. November 2023 um 19.30 Uhr

Workshop „Aromapflege für das Wohlbefinden“
Info und Anmeldung in der Bibliothek Prad

Monat November

Vorlesestunden/Leseförderung für die Grundschüler
in der Bibliothek Prad

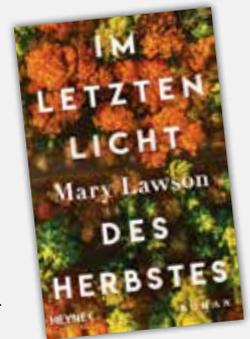
Im letzten Licht des Herbstes

von Mary Lawson – Roman

In der idyllischen Kleinstadt Solace ist ein Teenager spurlos verschwunden. Die siebenjährige Clara ist untröstlich und wartet seit Tagen am Fenster auf die Rückkehr ihrer Schwester. Zu allem Unglück liegt auch noch ihre geliebte Nachbarin, die alte Mrs. Orchard, im Krankenhaus. Eines Abends zieht nebenan ein Fremder ein. Liam Kane wurde das Haus von Mrs. Orchard geschenkt, obwohl er kaum Erinnerungen an sie hat. Ist hier, im Norden Ontarios, ein Neuanfang für ihn möglich? Nach und nach erinnert sich Liam an seine eigene, von Verlust geprägte Kindheit. Und auch Mrs. Orchard stellt sich ihrer Vergangenheit. Denn vor dreißig Jahren gab es einen Vorfall, der für zwei Familien tragische Folgen hatte.

Die kanadische Bestsellerautorin verknüpft drei Schicksale zu einem hoffnungsvollen und zutiefst menschlichen Roman.

BUCHTIPP
DES MONATS



**Filmvorführung
Erstaufführung**

Der I. Weltkrieg im Ortlergebiet
Im ewigen Eis der Hochgebirgsfront

Die Eiskögelen



**Wann: Donnerstag,
23. November 2023 mit
Beginn um 19:30 Uhr**

**Wo: Raiffeisensaal im
AQUAPRAD
Prad am Stilfserjoch**



„Das Altern wird denjenigen ein Stück weit verwehrt, welche sich die kindliche Neugier stets beibehalten“

Im Bild: Neugierig blickt ein stafflicher Rothirsch in unseren heimischen Wäldern zwischen Bäumen und Geäst zum Fotografen.

Fotos: Dietmar Gander
Text: Peter Pfeifer



Neu: Fotoseite

Der Mehrheit der Leser wird die Fotoseite in der letzten Ausgabe aufgefallen sein, welche den Beginn einer neuen Rubrik präsentieren soll. Monatlich werden nun auf einer Seite Fotocollagen oder einzelne

Fotos, verbunden mit einem Spruch und/oder Text erscheinen. Die Idee stammte von Hobbyfotograf Dietmar Gander. Die Rubrik wird verschiedene Bilder zeigen welche uns die Natur, Personen, Dinge,

Alltagssituationen u.v.m. schenken. Der Fotograf und Autor freuen sich über viele interessierte Leser und Betrachter.

Peter Pfeifer

Schlosskuratorium Lichtenberg stellt sich neu auf

In den letzten Jahren hat sich einiges rund um das mittelalterliche Juwel der Schlossruine Lichtenberg getan. Im Zuge des Interreg-Projekts sind die Umbau- und Verbesserungsarbeiten nun Großteils abgeschlossen. Diese wurden unter der Projektleitung von Walter Gamper und anschließend, nach dessen viel zu frühem Tod, durch seinen Sohn Adrian Gamper sowie dem Präsidenten des Schlosskuratoriums, Arch. Kurt Stecher, durchgeführt. Nun gilt es, die aufstrebende Ruine mit Leben zu füllen. Darum traf sich jüngst das Schlosskuratorium Lichtenberg zur Vollversammlung.

Der Präsident Arch. Kurt Stecher lud dazu am 22. September alle Beteiligten und Interessierten ins Haus der Dorfgemeinschaft Lichtenberg ein. Kurt Stecher berichtete zu Beginn über die durchgeführten Arbeiten, wie etwa die Errichtung von WC- und Beleuchtungsanlagen, die Anlegung von Fluchtwegen mittels Zugangsrampen im hinteren Teil der Ruine und auch die Installierung eines Burgtores sowie diverse Absicherungsarbeiten. Als ein Highlight beschrieb Stecher die Aufwertung des Rondells, welches zukünftig als Museum, hinsichtlich der Historie des Schlosses, dienen soll. Das dafür vorgesehene Grobkonzept wurde im Rahmen des Abends von Projektant Sebastian Marseiler vorgestellt.

Petra Pohl, welche sich seit längerem intensiv mit der Geschichte des ehemaligen Herrschaftssitzes beschäftigt, berichtete über einige Ergebnisse ihrer Rechercharbeiten. So konnte sie bereits einige verloren geglaubte Intarsien des Schlosses ausfindig machen. Kontaktaufnahmen mit dem Denkmalamt Bozen, für eine Leihgabe der Teilfragmente als Ausstellungsobjekte im zukünftigen Rondell-



Museum, waren erfolgreich. Auch genehmigte das Ferdinandeum in Innsbruck Abdrücke der Burgfresken anfertigen zu lassen und ausstellen zu können.

Die Grafen Gregor und Ivo Kuen-Belasi, die Besitzer der Burgruine, welche bereits zu einem früheren Zeitpunkt, der Gemeinde einen Leihvertrag von über 15 Jahre zugesprochen haben, sprachen deutlich ihre Wünsche zur zukünftigen Nutzung der Burgruine aus: Der Fokus soll auf kulturelle Veranstaltungen liegen, welche den Charakter der Ruine unterstreichen sollen. Auch touristisch soll die Burg, v.a. durch ein attraktives Führungsangebot, eine Aufwertung erfahren.

Betreffend Führungen wurde im Herbst 2022 eine Führer/innen-Ausbildung, unter organisatorischer Leitung des Tourismusvereins Prad, durchgeführt. Dadurch entstand eine motivierte Führergruppe von sieben Personen, welche im Frühjahr ihre Tätigkeit begonnen haben. Zukünftig will man auf qualitativ hochwertige Führungen auf der Burgruine setzen, welche weiterhin vom Tourismusverein betreut werden, wie Peter Pfeifer vom Tourismusverein Prad im Rahmen der Vollversammlung betonte.

Ein zentraler Punkt waren die Neuwahlen des Vorstandes des Schlosskuratoriums Lichtenberg. Arch. Kurt Stecher trat im Rahmen des Abends als Präsident zurück, wird aber auch zukünftig ein wichtiger Bestandteil des Vorstandes bleiben und dies zusammen mit Silvia Kuppelwieser (Neu), Manfred Lechner, BM Rafael Alber (Neu), Ivo Kuen-Belasi, Gregor Kuen Belasi, Referent Matthias Hofer (Neu) und Pohl Petra (Neu).

Relativ rasch war man sich anschließend über die Wahl der Präsidentin einig. Petra Pohl wird in Zukunft als Präsidentin die Geschicke rund um die Burgruine Lichtenberg leiten. Als Stellvertreter wird, der für Lichtenberg zuständige Referent, Matthias Hofer fungieren. Als zukünftiger Kastellan trat der Lichtenberger Benjamin Wallnöfer aus diesem Abend hervor. Zudem hat sich bereits im Vorfeld eine Arbeitsgruppe gebildet, welche mittels eines Kriterienkataloges bzw. einer Hausordnung, die Belange rund um die Burg überwacht. Alles in allem gingen die Teilnehmenden motiviert und mit positivem Blick auf die Zukunft aus dem Treffen hervor.

Peter Pfeifer



**Ein gelungenes Fest
im Zeichen von
Brauchtum & Genuss**

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen
die vor, während und nach dem Fest
mit viel Leidenschaft und Einsatz zum
tollen Gelingen beigetragen haben!

Fotos: Dietmar Gander



LICHTENBERGER BÄUERINNEN
Spendenaktion



Dietmar Gander

Die Bäuerinnen von Lichtenberg lassen sich immer wieder etwas einfallen, wo sie ein gutes Werk tun können. Diesmal entstand die Idee, einen Beitrag zur Wiederinstandsetzung der Wallfahrtskirche zu den Hl.-Drei-Brunnen in Trafoi zu leisten, welche durch einen Murenabgang sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. In den letzten Septembertagen wurden auf der Lichtenberger Alm fleißig Preiselbeeren gesammelt. Aus den vielen Beeren kochten die Bäuerinnen dann eine leckere Preiselbeermarmelade und boten diese am Brauchtumsfest in Prad zum Spendenverkauf an. 100 % vom Reinerlös gehen zugunsten der Wallfahrtskirche. Die Aktion war mehr als erfolgreich; keines der 150 Gläser blieb übrig! Aus der Kassa der Bäuerinnen wird noch ein wenig dazu gesteuert, und somit werden die Bäuerinnen eine stolze Summe von 1.500,00 € spenden. Ein großer Dank gilt allen, die sich bei dieser Aktion beteiligt haben! Auch allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!

Die Filmfreunde Prad/Stilfs zeigen
 In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss u. dem
 Pfarrgemeinderat Prad

Pfarrer Hilpold Rudolf

„Die Prader Jahre“ - Erinnerungen in Bildern - Teil 2

Redaktion:
 Gander Walter u. Bernhart Karl
 Bearbeitung u. Ton:
 Ritsch Markus

**Am Freitag, den 10. Nov. 2023 um 19,30 Uhr im
 „Aquaprad“ - Eintritt frei**

PETER EBENSBERGER
TERRAZZO
 Ebensperger KG
 des Ebensperger, Peter & Co.

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

Dornweg 3a
 I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
 MwSt.-Nr. IT01682640212
 Tel. +39 0473 61 62 25
 Fax +39 0473 61 87 10
 Mob. Tel. +39 335 616 70 70
 E-Mail: info@terrazzo.it
 www.terrazzo.it

S.A.P.
 OHG d.K. MAIER & Co.

PFLASTERARBEITEN

39055 LEIFERS
 Negrelli-Str. 43

KARL MAIER
 Handy 335 8211 985

Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373

Wanderwochenende im Pustertal

Am frühen Morgen des 23. September starteten 16 Teilnehmer des AVS Prad mit dem Kleinbus des Busunternehmens Taraboi Richtung Toblach, um dort ein Wanderwochenende, das 1. Mal im Herbst, zu verbringen. Untergebracht waren sie im *** Hotel Dolomiten in Toblach. Die Gruppe wurde in „Gipfelstürmer“ und „Genießer“ unterteilt, damit jeder die Möglichkeit hatte mitzukommen.

Die „Gipfelstürmer“, unter der Führung von Daniela, startete am 1. Tag ihre Wanderung in der Fraktion Wahlen in Toblach mit dem Ziel - Rundwanderung Toblacher Pfannhorn. Die Wanderung führte durch Wald und Wiesen, wobei einige Prachtexemplare von Steinpilzen bestaunt wurden, zum Weiler Kandellen, danach über die Bergalm zum Pfannhörl, welches der Übergang ins Villgratental Osttirol ist, weiter zum Gipfel des Toblacher Pfannhorn. Dort wehte ein kalter Wind, zudem war es sehr neblig, daher entschied man sich nach einer nur kurzen Rast den Abstieg zur Bonner Hütte anzutreten. Dort wurde die verdiente Mittagspause gemacht. Der Nebel lichtete sich schließlich und gab den schönen Blick ins Tal und zu den 3 Zinnen frei. Es folgte der Abstieg zum Ausgangspunkt Wahlen, wo der Bus die Teilnehmer ins Hotel brachte. Insgesamt 6 Personen nahmen an dieser anspruchsvollen Wanderung teil. Die restlichen insgesamt 10 Teilnehmer, verbrachten mit Nadin einen gemütlicheren Tag. Sie starteten direkt vom Hotel ihre Wanderung Richtung Toblacher See, dieser wird von den Einheimischen wegen seiner schönen Farbe auch kleiner Prager Wildsee genannt. Nach einer kurzen Halbmittagspause ging es von dort weiter ins Höhlenstein-



tal. Der Weg ging immer gemütlich am Flussufer entlang. Nach ca. 6 km kamen sie am Soldatenfriedhof Nasswand vorbei auf welchem 1.259 Soldaten des ersten Weltkriegs begraben wurden. Nach einiger Zeit wurde Mittagspause gemacht und die mitgebrachten Regenschirme (Nachmittag wurde Regen vorhergesagt) wurden dabei als Sonnenschirm aufgespannt, da es herrlich warm wurde. Die Wanderung wurde taleinwärts fortgesetzt. Schon bald kam man am berühmten Dreizinnenblick vorbei. Von dort war es nicht mehr weit bis zum Dürrensee, dem Ziel ihrer Wanderung. Auch dieser See hat ein schönes klares Wasser. Die Rückfahrt zum Hotel folgte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Am nächsten Tag starteten alle gemeinsam nach dem Frühstück mit dem Bus zum Prager Wildsee. War es morgens noch sehr neblig, dass man fast nicht auf die andere Straßenseite sah, klarte es schnell auf und versprach ein schöner sonniger Tag zu werden. Die „Gipfel-

stürmer“, diesmal mit 7 Teilnehmern, brach mit dem Ziel Seekofel zu ihrer Wanderung auf. Vorbei ging es am Prager Wildsee, den Dolomitenhöhenweg durch Nabiges Loch zur Ofenscharte. Von dort ging es zuerst gemütlich, doch dann steil zum Gipfel des Seekofel (2810m). Belohnt wurden sie mit einem herrlichen Rundblick bei Traumwetter und spätsommerlichen Temperaturen. Der Abstieg erfolgte über die Aufstiegsroute. Die „Genießer“ wanderten am Prager Wildsee entlang und hinauf zur Grünwaldalm, einige gingen noch ein Stückchen weiter hoch, andere wollten auf der Alm zu Mittag essen. Nach einer kurzen Einkehr aller auf der Alm, gingen sie wieder zum Prager Wildsee zurück und umrundeten diesen. Das Wetter war herrlich und obwohl am See viel los war, war es dennoch nicht überlaufen. Die 2. Gruppe hatte alle Zeit der Welt um Fotos zu machen und die Zeit zu genießen. Am späten Abend folgte die Heimfahrt nach Prad.



Olympisches Flair in Prad



Am zweiten Sonntag im September durften die Kids aus Prad und Umgebung wieder Olympialuft schnuppern, und zwar im Rahmen der zweiten Vinschgau Olympiade, zu welcher der ASV Prad Raiffeisen Werbering eingeladen hatte. Rund 150 Kinder sind der Einladung gefolgt. So durften sie sich an 14 verschiedenen Stationen an den Sportarten, die inner- und außerhalb des ASV Prad angeboten werden, versuchen. Mit dabei waren auch die Feuerwehrjugend Prad sowie die örtliche Weiß Kreuz Stelle. An jeder Station wurden Punkte vergeben, dessen Höhe der Endsumme, die Sieger in den verschiedenen Kategorien bestimmte.

Ziel der Vinschgau Olympiade soll es sein allen Kindern die Möglichkeit zu bieten Zugang zu gesunder Bewegung und einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu er-

möglichen. Auch die Sensibilisierung für das unersetzliche Ehrenamt soll durch die Veranstaltung gestärkt werden.

ASV-Präsident Josef Telsler freute sich mit allen Beteiligten über einen gelungenen Tag welcher seinen Abschluss mit der Siegerehrung, auch unter Anwesenheit von ASV-Vizepräsident Marco Hoffer und Bürgermeister Rafael Alber, auf den Tribünen des Sportplatzes stattfand.

Mit dabei waren:

1. **Sektion Fußball;** Punkte Torwand
2. **Sektion Hockey;** Punkte mit Torschüssen
3. **Sektion Langlauf;** Skaten im Grünen
4. **Sektion Volleyball;** pritschen über Netz mit Punkte
5. **Sektion Turnen/ Fitness;** Parcours und Tänze
6. **Sektion Badminton;**

Punkte mit Genauigkeit

7. **Mountainbike Guide Eugen;**

Geschicklichkeitsparcours

8. **Golfclub Vinschgau;**

Genauigkeit mit Punkte

9. **Lac Vinschgau;** Sperrwurf & Sprint

10. **Sektion Sportschützen;**

Genauigkeit mit Punkten

11. **Tennis;** Genauigkeit Punkte

12. **Sektion Ski Alpin;** Slalomlauf

13. **Feuerwehrjugend der FF Prad;**

Hindernissparcours

14. **Weises Kreuz Prad;**

Reanimationsparcours

Ein Dank von Seiten des ASV Prad Raiffeisen gilt allen Sektionen und Vereinen die mit dazu beigetragen haben unseren Kindern diese tolle Möglichkeit zu bieten.

Peter Pfeifer



- Elektroinstallationen
- PV-Anlagen
- Zentralstaubsauger

Pirmatek vGmbH

Kiefernheinweg 126, I-39026 Prad am Stilfserjoch

Tel. +39 0473 42 70 46, info@pirmatek.it, www.pirmatek.it

Eurobar
BAR · EIS · CAFE

im Dorfzentrum von Prad

Tel. 0473 61 82 93

 eurobarprad

Termine im November

Immer Mi ab 02.11. | 09:30–11:00 Uhr
Offener Elterntreff
 Sprengel Untergeschoss - Gymnastikraum | KFS Prad

Immer Do ab 09.11. | 09:00–09:45 Uhr
Beckenbodentraining
 Gymnastikraum Sprengelstützpunkt | KFS Prad

Do, 09.11. | 15:00–16:30 Uhr
Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder bis 6 Jahren
 Bibliothek Prad | Bibliothek Prad

Sa, 11.11. | 17:00–18:00 Uhr
Andacht zum Hl. St. Martin
 Pfarrkirche Prad | KFS Prad

Do, 23.11. | 19:30–23:00 Uhr
Filmvorführung / Erstaufführung
Ortler Sammlerverein I. Weltkrieg
 Aquaprad | Öffentliche Bibliothek

BECKENBODENTRAINING

MIT MARIA PIRCHER – PHYSIOTHERAPEUTIN

MITTWOCHS IM NOV. / DEZ.

(8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.
 9–9.45 UHR)

6 EINHEITEN À 45 MINUTEN
 IM UNTERGESCHOSS VOM SPRENGEL PRAD

INFOS UND ANMELDUNG:

333 291 6281 (JOSEFINE)

KOSTEN: 50 € FÜR MITGLIEDER*

**BITTE MATTE UND WARME
 SOCKEN MITNEHMEN**



*Aus rechtlichen Gründen und aufgrund der Sicherheitsgarantie ist für die Teilnahme die Mitgliedschaft beim KFS notwendig. Die jährliche Mitgliedschaft inkl. Familienkalender sowie Rabatte in vielen Geschäften Südtirols beträgt 18 Euro und kann jederzeit online (unter Katholischer Familienverband -> Mitglied werden) beantragt werden.

Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen der Gemeinde Prad am Stilfserjoch



Sämtliche von der Gemeindeverwaltung genehmigten Abänderungen an den Wiedergewinnungs- und Durchführungsplänen betreffend das Gemeindegebiet von Prad am Stilfserjoch werden auf der Amtstafel der Gemeinde (www.gemeinde.prad.bz.it) und im Südtiroler Bürgernetz unter www.provinz.bz.it/de/institutionelle-veroeffentlichungen/akten-raumplanung.asp veröffentlicht. Dort können die Beschlussmaßnahme und die technischen Unterlagen konsultiert werden.



REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der **5. November 2023**

Unterlagen schicken Sie bitte an:

prodr.nochrichtn@gmail.com oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des
Landesgerichtes Nr. 19/1993

EINTRAGUNG IM ROC Nr. 3226/1994

DRUCKEREI: Ferrari Auer

ADRESSE:
Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

VERANTWORTLICH IM SINNE
DES PRESSEGESETZES: Josef Laner

TITELTHEMA: Werner Altstätter

KOORDINATION: Karoline Lösch

GRAFIK UND LAYOUT: Bezirksmedien

ICH WURDE GEBOREN - SEPTEMBER 2023

Alber Lina, 05.09.2023
Mosconi Ava, 10.09.2023

Wieser Annika, 21.09.2023

ALLES GUTE - SEPTEMBER 2023

Obkircher Wwe. Brunner Irma,
29.09.1928
Steiner Johann, 15.09.1931
Wellenzohn Alois, 15.09.1935
Wallnöfer Wwe. Thöni Maria, 27.09.1935
Thöni Wwe. Wallnöfer Paula, 13.09.1936
Kuntner Wwe. Angerer Anna, 14.09.1936
Gander Johann, 25.09.1936
Telser Kaspar, 14.09.1937
Theiner Wwe. Wallnöfer Maria Theresia,
09.09.1938
Schwarz Irmgard Barbara, 20.09.1938

Gander verh. Theiner Veronika,
24.09.1938
Wallnöfer Herbert, 18.09.1939
Paulmichl Wwe. Reinstadler Rosa,
29.09.1939
Tanzer Albert, 21.09.1940
Bagamoro Robert, 01.09.1942
Saurer Hermann Josef, 27.09.1942
Dellasega Wwe. Zoderer Erna,
20.09.1943
Thoma Manfred, 25.09.1943

NÜTZLICHE KONTAKTE

Apotheke

KÖLLEMANN DR. PATRIZIA
Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 616 144
Öffnungszeiten: 08:30 - 12:30 und 14:30 - 18:30 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Bibliothek

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK PRAD
Kreuzweg 4/b, Tel. 0473 617 060
E-Mail: bibliothek@gemeinde.prad.bz.it
Öffentlicher Internetpoint
MO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
DI: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
MI: 09.00–11.00 Uhr, 18.30–19.30 Uhr
DO: 09.00–11.00 Uhr, 14.30–17.00 Uhr
FR: 09.00–11.00 Uhr

LEIHSTELLE LICHTENBERG

E-Mail: bibliothek.lichtenberg@outlook.com
DI: 16.00–17.30 Uhr
DO: 09.00–10.00 Uhr (Krabelgruppe)
& 14.30–16.00 Uhr

Ärzte

Prad, Silberstr. 31,
Tel. 0473 616 029 oder Tel. 379 16 22 609
DR. GIUSEPPE CAMILETTI
MO: 15.00-18.30, DI: 15.00-18.30, MI: 09.00-12.30,
DO: 09.00-12.30, FR: 09.00-12.30

DR. RAFFAELE LENDI

Tel. 351 12 44 470
MO: 15.00-18.30, DI: 15.00-18.00, MI: 08.30-12.00,
DO: 08.30-12.00 (nur mit Terminvereinbarung),
FR: 08.30-12.00

BLUTABNAHME

MI: 07.00-08.00 Uhr (nur mit Vormerkung)

VERWALTUNG SPRENGEL

(Ex-Krankenkasse)
MI: 09.00-10.30 Uhr

Gemeindeämter

SEKRETARIAT

Telefon: 0473 057 000
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

LIZENZAMT, WAHLAMT UND MELDEAMT

Telefon: 0473 057 010
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

STANDES- UND MELDEAMT

Telefon: 0473 057 008
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it

BUCHHALTUNG

Telefon: 0473 057 005 0473 057 006
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

BAUAMT

Telefon: 0473 057 012
Faxnummer: 0473 61 67 22
E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

LIEGENSCHAFTSSTEUER UND GEBÜHREN

Telefon: 0473 05 70 13
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon: 0473 057 011
Faxnummer: 0473 616 722
E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

GEMEINDEBAUHOF

Telefon: 349 06 24 220

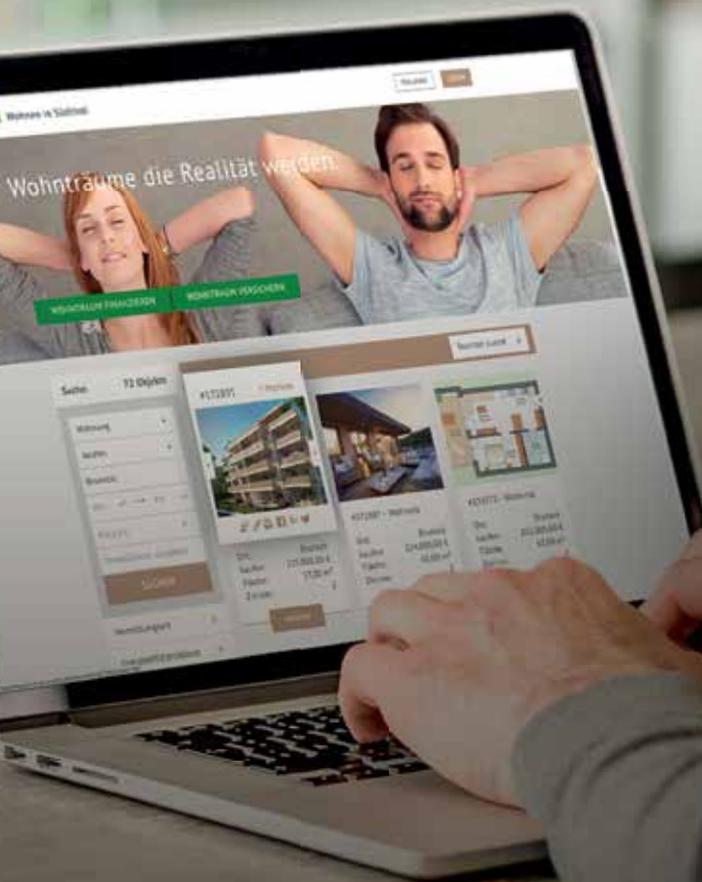
ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

DI: 13.00-17.00 Uhr, SA: 08.00-11.30 Uhr



Platz für **Treffer.**

Zum Beispiel bei der Wohnungssuche.
Und wonach suchst du?



Auf dem kostenlosen Immobilienportal www.wohnen-in-suedtirol.it findest du Wohnungen, Häuser und Grundstücke zum Kauf oder zur Miete von Privatpersonen und Immobilienmaklern. Vielleicht findest auch du deinen Volltreffer.

www.wohnen-in-suedtirol.it



Raiffeisen
Meine Bank